Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 27. Mai 2020 um 04:15 Uhr

Innenminister Boris Pistorius erläutert in Wunstorf das Ausstattungskonzept

Farbtupfer in Corona-Zeiten: Niedersachsens Polizei tritt jetzt mit Atem- und Nasenschutzmaske im Polizei-Design auf

Mittwoch 27. Mai 2020 - **Wunstorf / Hannover (wbn). Wenn schon, denn schon: Niedersachsens Polizei tritt demnächst mit einer alltagstauglichen Mund-Nasen-Schutzmaske im „Polizeidesign“ auf.**

Sie dient in Corona-Zeiten praxisnah sowohl dem Schutz der Polizisten als auch der Bürger. Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius hat sich gestern bei einem Besuch des Polizeikommissariats in Wunstorf zu den Corona-Schutzmaßnahmen der Polizei geäussert.

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend eine entsprechende Pressemitteilung des Innenministeriums in Hannover: „Schon Mitte Februar 2020 hat die Niedersächsische Polizei vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Corona-Pandemie damit begonnen, eine Reihe von Infektionsschutzmaterialien für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei zu beschaffen. So wurden die Polizeibehörden mit FFP2-Masken, „OP"-Masken, Schutzbrillen, Schutzanzügen oder Acrylschutzwänden für den Bereich der Wache sowie Hand- und Oberflächendesinfektionsmitteln ausgestattet.

Insbesondere durch die Acrylschutzwände wird bei Gesprächen oder Vernehmungen mit Bürgerinnen und Bürgern für einen hohen beidseitigen Schutz gesorgt. Die Niedersächsische Polizei hat für diese Schutzausstattung in den vergangenen Wochen und Monaten insgesamt rund 3,5 Millionen Euro investiert.

Dazu äußerte sich der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, gestern bei einem Besuch im Polizeikommissariat in Wunstorf: „Ich bin sehr froh, dass unsere Expertinnen und Experten im Februar sehr schnell und vorausschauend gehandelt haben. So ist es trotz der immer schwieriger werdenden Marktsituation gelungen, eine professionelle und umfassende Schutzausstattung für unsere Polizistinnen und Polizisten zu beschaffen. Der Schutz und die Einsatzfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Polizei hat - genauso wie der Schutz der Bürgerinnen und Bürger beim Kontakt mit der Polizei - oberste Priorität. Hier haben auch wir als großer öffentlicher Arbeitgeber eine Vorbildfunktion. Insgesamt kann man zum jetzigen Zeitpunkt durchaus sagen, dass die Niedersächsische

Polizei bisher sehr gut durch die Krise gekommen ist."

Zu den bisherigen Maßnahmen kommt in den kommenden Tagen ein weiterer „Farbtupfer": Die Beamtinnen und Beamten werden mit wiederverwendbaren Mund-Nasen-Bedeckungen im Corporate-Design der Polizei ausgestattet. Die neuen Mund-Nasen-Bedeckungen tragen seitlich den Schriftzug „Polizei" und sind aus einem waschbaren Stoffgewebe in blau-schwarz gefertigt. Hierdurch besitzen sie einen höheren Tragekomfort im Vergleich zu den sogenannten „OP"-Masken. In der Wirkung erhöhen sie, ebenso wie die OP-Masken, den Schutz anderer Personen vor einer möglichen Virenübertragung.

„Auch das Aussehen der Polizei hat sich seit Beginn der Pandemie verändert. Wir sind froh, dass die Polizei mit den Veränderungen wächst und nun alle Polizistinnen und Polizisten mit eigens für sie angefertigten Masken ausgestattet werden. So können die Kolleginnen und Kollegen weiterhin mit besonderer Rücksicht zum Schutz der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger arbeiten und weiter für Sicherheit sorgen", so der ebenfalls anwesende Präsident der Polizeidirektion Hannover, Volker Kluwe.

Im Hinblick auf die Komplexität und Vielfältigkeit der Einsatzsituationen im polizeilichen Alltag, zum Beispiel bei Fahrzeugkontrollen, dem Betreten von Wohnungen, Bürgergesprächen oder Erste-Hilfe-Maßnahmen, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei in jedem Einzelfall und ständig neu bewerten, wie sie konkret vorgehen und welchen Infektionsschutz sie dafür benötigen. Zum Umgang mit diesen verschiedenen Situationen und der Nutzung der Ausstattung stehen unsere Expertinnen und Experten aus der Polizeiakademie Niedersachsen und die Ärztinnen und Ärzte des Medizinischen Dienstes in einem engen fachlichen Austausch, um eine fachliche Grundlage dafür zu bieten.

Infektionsschutzmaterial der Niedersächsischen Polizei (gerundet; Stand: 25.05.2020):

FFP2-Masken

270.600 Stück

FFP3-Masken

2.000 Stück

Schutzbrillen

7.200 Stück

Oberflächendesinfektion

17.800 Liter

Handdesinfektion

22.100 Liter

Einweghandschuhe

41.000 Stück

Einmalschutzanzüge

15.000 Stück

Einsatzhandschuhe (Paar)

5.800 Stück

Spuckschutzhauben

3.000 Stück

Acrylschutzwände

1.200 Stück

Vollsichtbrille (ultravision faceguard)

1.100 Stück

„OP"-Masken

563.000 Stück

Mund-Nasen-Bedeckung „Polizei"

140.000 Stück

Desinfektionsmittelspender (stehend / sensorgesteuert)

150 Stück